

RM Homfeldt stellt den Antrag der CDU-Fraktion und ihrer Partner im Stadtrat gemäß Schreiben vom 25.03.2010 vor und beschreibt die Notwendigkeit zur Anpassung der konzeptionellen Ausrichtung der Jugendarbeit in Schortens an die veränderten Rahmenbedingungen. Hierbei stehen der Präventionsgedanke und insbesondere die verstärkte Einbeziehung der Eltern im Vordergrund.

StD Müller weist auf die bei der Konzeptentwicklung unbedingt erforderliche Beteiligung der Jugendkoordinierungspersonen hin. Auf Nachfrage von BM Böhling soll eine Konzepterstellung im Hinblick auf die Haushaltsberatungen bis Ende Oktober erfolgen. Die anwesende Leiterin des Jugendzentrums, Frau Schollmeier-Ott, bestätigt, dass dieses möglich ist.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung: